

PRESSETEXT

Prima Klima – und zwar vollautomatisch

Software-Release von Loxone macht Schluss mit festgelegter Heiz- und Kühlperiode

Ein richtiges Smart Home nimmt seinen Bewohnern bis zu 50.000 Handgriffe im Jahr ab. Mit seinem seit heute bereitgestellten Software-Release hebt Loxone den Komfort in seinem Komplettsystem auf ein neues Level. Wichtigste Neuerung: Die Bewohner müssen die Heiz- oder Kühlperioden nicht mehr selbst definieren: Das Smart Home steuert auf Wunsch vollautomatisch das Raumklima. Dabei verbindet es Heizung, Kühlung, Lüftung und Beschattung optimal. Zum Beispiel nutzt es jedwede Energie wie etwa die Sonneneinstrahlung perfekt aus, um die Wohnräume auf Komforttemperatur zu bringen und zu halten.

Kollerschlag, 25. September 2018. Eine Heizung, die mittels Außentemperatur-Sensor die Temperatur regelt, ist nichts Neues. Doch das Komplettsystem von Loxone öffnet mit seinem zehnten Software-Release, die zehn Jahre Real Smart Home Erfahrung von Loxone vereint, eine neue Dimension des intelligenten Raumklimas. Denn im Smart Home arbeiten Heizung, Kühlung, Lüftung und Beschattung Hand in Hand. Und das Software-Release macht nun Schluss mit festgelegter Heiz- und Kühlperiode. Ein Beispiel: Wenn an einem schönen Herbsttag bei einer Außentemperatur von 13°C die Sonne scheint, nutzt das Loxone Smart Home diese gratis herein strahlende Wärme, um die einzelnen Räume, wenn möglich ohne Heizung aufzuwärmen. Das funktioniert so gut, dass bei Bedarf sogar die Jalousien – natürlich ebenfalls vollautomatisch – heruntergefahren werden, um ein Überhitzen zu vermeiden. In der Übergangszeit kann es zudem allein durch die Sonneneinstrahlung so warm werden, dass die Lüftung aktiv wird. Wenn die Außenluft kühl genug ist, benutzt das smarte System dann diese, um die Innentemperatur zu senken. Ein Einsatz der Klimaanlage ist in diesem Fall unnötig. So senkt das Smart Home "kostenlos" die Raumtemperatur. Die Entscheidungen über die jeweils richtige Raumklimatisierung trifft das Smart Home dabei Raum für Raum: So kann es zum Beispiel sein, dass im Wohnzimmer die Kraft der herein scheinenden Sonne ausreicht, aber in einem Zimmer, dass etwa nach Norden hinausgeht, Heizbedarf besteht.

Die Bedienung des Raumklimas ist für die Bewohner eines Smart Home von Loxone dabei auf das Wesentliche reduziert, um die Zahl der Handgriffe zu minimieren und den Komfort zu maximieren. Wer möchte, kann natürlich per App Temperatur und Lüftungs-Stärke der einzelnen Räume einsehen oder die eigene Wohlfühl-Temperatur einstellen. Durch die "Haus verlassen"-Funktion erkennt das Smart Home die Abwesenheit der Bewohner und geht in den Sparbetrieb. Rechtzeitig zur Rückkehr sorgt es dann wieder für die gewählte und gewünschte Raum-Temperatur. Ebenfalls neu: Die Bewohner können eine erlaubte Abweichung von Ist- und Solltemperatur hinterlegen. Je höher der Wert ist, desto energiesparender reguliert das Smart Home das Raumklima. Auch dadurch hebt das neue

Software-Release das Komplettsystem in Sachen Energiesparen und Komfort gleichermaßen auf ein neues Level.
www.loxone.com

Bildmaterial, Abdruck honorarfrei © Loxone



Mögliche Bildunterschrift:

Das Komplettsystem von Loxone öffnet mit seinem zehnten Software-Release, die zehn Jahre Real Smart Home Erfahrung von Loxone vereint, eine neue Dimension des intelligenten Raumklimas und sorgt auf Wunsch vollautomatisch für die Wohlfühltemperatur in jedem Raum.

Loxone Real Smart Home: 50.000 Handgriffe weniger, mehr Zeit zum Leben.

Gegründet 2009 von Martin Öller und Thomas Moser, revolutionierte Loxone mit dem grünen Miniserver nicht nur nachhaltig die Smart Home Branche, sondern ist heute Vorreiter bei Smart Home Komplettlösungen. Mehr als 70.000 Smart Homes in mehr als 100 Ländern wurden bereits realisiert. Technische Spielereien stehen nicht im Fokus, sondern der Mensch. In einer Zeit, in der Menschen zum Mond fliegen und Autos selber einparken, vertreten die Gründer den Standpunkt, dass ein Haus die meisten Aufgaben in punkto Sicherheit, Komfort und Energieeffizienz von selbst erledigen muss. Erst dann wird es zu einem echten Smart Home. Anstelle Zeit mit der Technik zu verbringen, gibt Loxone diese den Menschen zurück. So spart ein Loxone Smart Home jährlich bis zu 50.000 Handgriffe und schenkt damit Zeit für die schönen Dinge im Leben.

Die Loxone Gruppe zählt 282 Mitarbeiter an 18 Standorten weltweit. In der Unternehmenszentrale im österreichischen Kollerschlag sind 90 Mitarbeiter beschäftigt. 2017 erzielte Loxone einen Umsatz von 57,5 Mio. Euro - und erreichte damit im Vergleich zum Vorjahr eine Steigerung um 32,5 Prozent. Insgesamt erreichte die Loxone Gruppe im Jahr 2017 einen Umsatz von 80 Mio. Euro.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Ansprechpartner in Deutschland und Österreich:

Ralf Wallbruch
Pressereferent Deutschland

Bianca Gattringer
Pressereferentin Österreich

giw Gesellschaft für Informationen
aus der und für die Wirtschaft mbH

Loxone Electronics GmbH

Holunderweg 84
45133 Essen-Bredeney
T: +49 (0) 201/ 877 867-0

E: loxone@giw.de

Smart Home 1
4154 Kollerschlag
T: +43 (0) 7287 7070-0
M: +43 (0) 676 600 500 5
E: bianca.gattringer@loxone.com